

24. *Stichopus gyriker* sp. nov.

Die Warzenfüsschen des Rückens in vier Längsreihen geordnet; einfache Füsschen des Bauchs in drei Reihen. Den Mund umstellt ein Kranz von 20 Papillen. Körperhaut in den Flanken nicht verdickt. Die thurmformigen Körper der Haut sind plump, 0,064 Mm. hoch, mit 16-zinkiger Krone; die flachen und glatten schnallenförmigen durchschnittlich 0,1 Mm. lang, halb so breit, mit acht, selten sechs Löchern. In den Wandungen aller Füsschen nahe dem Endscheibchen lagern eine Anzahl durchlöcherter bilateral symmetrischer Kalkplättchen. — Farbe der Exemplare braun, oft mit einem Stich ins Grünliche; mehrere von den Sandwich-Inseln stammende dunkel braunroth.

Die grössten der untersuchten Thiere waren 6 Cm. lang. Lunge fein verzweigt, dunkel pigmentirt; CUVIER'sche Organe hellbraun, blinddarmförmig. Kalkring genau wie bei *Stich. horrens*. Tentakelscheiben klein, Tentakelampullen kurz; POLI'sche Blase einfach, Stein-canal klein, im Mesenterium festgelegt.

Australien, Sandwich-Inseln, Zanzibar (MG.—CM.).

Bei ganz kleinen Exemplaren von 14 Mm. Länge war das Gefässsystem, die Lunge etc. schon vollständig ausgebildet; auch die CUVIER'schen Organe waren schon vorhanden, wenngleich die Zahl der Blinddärmchen geringer als bei grösseren Thieren. Alle Exemplare sind stark quengerunzelt.